

Regierungsratsbeschluss

RRB Nr.: 15/2014
Datum RR-Sitzung: 7. Januar 2014
Direktion: Erziehungsdirektion
Geschäftsnummer: 639340
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Universität; Interkantonale Universitätsvereinbarung; Beiträge 2013 an ausserkantonale Universitäten für bernische Studierende; einjähriger Verpflichtungskredit 2013. Zusatzkredit

1 Gegenstand

Mit dem Beitritt zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung IUV verpflichtet sich der Kanton Bern zu Beitragszahlungen für bernische Studierende an ausserkantonalen Universitäten.

Mit RRB 0410 vom 27. März 2013 wurde der einjährige Verpflichtungskredit für Beitragszahlungen über CHF 33'000'000.00 für das Jahr 2013 verabschiedet. Die Entwicklung der Studierendenzahlen und -ströme war bei der Budgetierung nur bedingt abschätzbar. Die effektiven Studierendenzahlen nach Wohn- und Studienkanton liegen jeweils erst am Ende des Semesters vor.

Die nun für das Herbst- und Frühlingssemester vorliegenden Abrechnungen 2013, die von der Geschäftsstelle der Kommission Interkantonale Universitätsvereinbarung erstellt wurden, zeigen auf, dass in diesem Jahr Mehraufwendungen von CHF 2'774'830.00 (2012: CHF 2'821'400.00) für bernische Studierende an ausserkantonalen Universitäten entstehen. Die Mehraufwendungen sind auf die nicht budgetierte Anzahl bernischer Studierenden an ausserkantonalen Universitäten zurückzuführen. Darin inbegriffen sind längere IUV-Abgeltungen für Studierende in der Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (bis zu maximal 15 IUV-Semesterbeiträge) im Umfang von total CHF 80'720.00, welche von der EDK am 2. Dezember 2010 beschlossen und mit Schreiben vom 1. Dezember 2011 auf Herbst 2011/12 in Kraft gesetzt wurden. Des Weiteren werden die Vollzugskosten IUV 2013 (gemäss Beschluss der Kommission IUV vom 1. Dezember 2011) und die Kosten für den Eignungstest für das Medizinstudium (EMS) 2013 (gemäss Beschluss der Kommission IUV vom 8. Februar 2013) mit einberechnet.

Entwicklung der bernischen Studierenden an ausserkantonalen Universitäten:

Semester und Jahr	Studierende	Semester und Jahr	Studierende	Anstieg
Frühling 2011	2'490	Frühling 2012	2'616	+ 5.0%
Frühling 2012	2'616	Frühling 2013	2'632	+ 0.6%
Herbst 2010/2011	2'642	Herbst 2011/2012	2'775	+ 5.0%
Herbst 2011/2012	2'775	Herbst 2012/2013	2'847	+ 2.6%



Im Voranschlag 2013 ist für bernische Studierende an ausserkantonalen Universitäten ein Betrag von CHF 33'000'000.00 eingestellt. Der effektive Beitrag, welcher in der Rechnung 2013 als Staatsbeitrag ausgewiesen wird, beträgt CHF 35'774'830.00. Innerhalb der Produktgruppe 08.14.9100 Hochschulbildung der Erziehungsdirektion kann keine Kompensation erfolgen. Die Erziehungsdirektion wird versuchen, innerhalb ihres Aufgabenbereichs eine Kompensation anzustreben.

Da die Zahlen auf provisorischen Abrechnungen beruhen und die Schlussabrechnung erst später eintreffen wird, wird zusätzlich eine Reserve von CHF 50'000.00 eingeplant.

Die voraussichtlichen Mehraufwendungen von max. CHF 2'824'830.00 machen einen Zusatzkredit erforderlich.

2 Rechtsgrundlagen

- Art. 47, 48 Abs. 1 Bst. c und Abs. 3 und 4, Art. 50 Abs. 2 sowie Art. 54 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0)
- Art. 148 und 152 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV, BSG 621.1)
- GRB 0950 vom 17. Juni 1997 über den Beitritt des Kantons Bern zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BSG 439.20)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (SR 414.23)

3 Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Wiederkehrende und gebundene Ausgabe (Art. 47 und Art. 48 Abs.1 FLG).

4 Massgebende Kreditsumme

Bereits bewilligter Kredit (0410)	CHF	33'000'000.00
Zu bewilligender Zusatzkredit	CHF	2'824'830.00

5 Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Der Zusatzkredit geht zulasten der Produktgruppe 08.14.9100 Hochschulbildung der Erziehungsdirektion, Kostenträger 910010 (Universitäre Bildung), Konto 361000 im Rechnungsjahr 2013.

Der Zusatzkredit ist im Voranschlag 2013 nicht enthalten.

Im Namen des Regierungsrates
Der Staatsschreiber
Auer



Verteiler

- Alle Direktionen